

Identifikation von qualitativ hochwertigen wissenschaftlichen Arbeiten, für die es international akzeptierte Kriterien gibt, ist besonders erschwert. Auch die Identifikation von guten Kasuistiken, Erfahrungsberichten oder theoretischen Aspekten gewidmeten Darstellungen ist weiterhin schwierig. Dies betrifft auch die Buchpublikationen. Inwieweit eine inhaltliche Bewertung der erfassten Datensätze neben dem zu leistenden Zeitaufwand für die potentiellen Nutzer des Systems von Vorteil ist, wird sich in der Zukunft herausstellen. Zumindest ist dies eine Richtung, in der CAMbase zukünftig weiter ausgebaut werden kann.

Langfristig soll auch der Zugang zum Volltext der Originalpublikationen verbessert werden. Eine praktikable und sinnvolle Möglichkeit bestünde darin, eine zentrale Sammelstelle für Zeitschriften und Buchpublikationen der UMR - z.B. in einer Universitätsbibliothek - zu erstellen. Eine Kombination einer solchen Sammelstelle mit dem geplanten Datenbanksystem wäre folgerichtig und sinnvoll. Ein entsprechendes Projekt aus den USA, das Office of Alternative Medicine (OAM) am National Institute of Health (NIH) ist dafür ein gutes Beispiel. Entsprechende Kontakte werden derzeit geknüpft, um neben der europäischen Ausweitung CAMbase auch in den USA bekannt zu machen.

*Thomas Ostermann*<sup>1</sup>

*Dr. Hartmut Zillmann*<sup>2</sup>,  
Alte Münze 16, 49074 Osnabrück

*Peter F. Matthiessen*<sup>1</sup>

<sup>1</sup>Lehrstuhl für Medizintechnik, Universität Witten/Herdecke,

<sup>2</sup>Universitätsbibliothek Osnabrück

Internet-Adresse von CAMbase:  
www.cambase.de

#### Literatur:

Barnes J; Abbot NC; Harkness EF; Ernst E: Articles on complementary medicine in the mainstream medical literature: an investigation of MEDLINE, 1966 through 1996. Arch Intern Med 1999; 159(15):1721-5

Matthiessen PF, Roßlenbroich B, Schmidt S. Unkonventionelle Medizinische Richtungen: Bestandsaufnahme zur Forschungssituation. Materialien zur Gesundheitsforschung. Bd.21 Bonn 1992

Ostermann T., Brinkhaus, B. Melchart, C: Das Forum universitärer Arbeitsgruppen für

Naturheilverfahren und Komplementärmedizin. Forsch Komplementärmed 1999; 6:41-42

Panel on Definition and Description, CAM Research Methodology Conference, April 1995: Defining and Describing Complementary and Alternative Medicine. Alternative Therapies 1997;3(2):49-57

Ronthaler, M.: Osiris: Qualitative Fortschritte bei der Literaturrecherche In: Dassow, J./ Kruse, R. (Hrsg.): Informatik '98 : Informatik zwischen Bild und Sprache ; 28. Jahrestagung der Gesellschaft fuer Informatik; Magdeburg, 21. bis 25. September 1998. Berlin [u.a.] : Springer, Informatik aktuell, 1998

Ronthaler, M., Zillmann, H.: Literaturrecherche mit OSIRIS: ein Test der OSIRIS-Retrievalkomponente. In: Bibliotheksdienst, 32(7):1203-1212, 7 1998

Roslenbroich, B., Teichert, J., Schulze-Pillot, Th., Matthiessen, P.F.(1997): Erste Etappen der Forschung in der Unkonventionellen Medizin und die staatliche Forschungsförderung. Forschende Komplementärmedizin, 4: 52-57

Teichert, J., Schulze-Pillot, Th., Matthiessen, P.F. (1994): Unkonventionelle Methoden der Krebsbekämpfung. Deutsches Ärzteblatt, 91. Jahrg., Heft 48

Wootton JC: Directory of Databases for research into alternative and complementary medicine. J Altern Complement Med 1997;3(2):179-90

Zillmann, H.: The OSIRIS project: Osnabrück Intelligent Research Information System Vortrag auf der Anglo-German conference: Building the Electronic Library - British and German experiences, 09.,10.,11. Januar 1998, Worcester College, Oxford

## Kluwer-Verlagsdatenbank für Volltexte

Seit 29.03.2001 bietet DIMDI in Kooperation mit der Deutschen Zentralbibliothek für Medizin (ZBMed) in Köln die englischsprachige Kluwer-Verlagsdatenbank sowie die zugehörigen Volltexte im Portable Document Format (PDF) an. Die Literaturdatendank beinhaltet bibliographische Angaben, nicht kontrollierte Schlagworte (UT) und häufig eine englische Kurzzusammenfassung zu Dokumenten aus ca. 600 internationalen Zeitschriften des Kluwer-Verlages. Diese kommen aus den Bereichen Naturwissenschaften, Medizin, Geisteswissenschaften, Mathematik und Informatik sowie Rechtswissenschaften. Der jährlich um ca. 25.000 Dokumente wachsende Datenbestand umfasst ca. 115.000 Dokumente (Stand März 2001), die seit 1997 veröffentlicht wurden.

Die Datenbank wird ausschließlich über grips-WebSearch sowie Free grips-WebSearch angeboten und ist entgelt- und lizenzfrei. Der Zugriff auf elektronische Volltexte ist kostenpflichtig und nur mit User Code möglich. Durch Anklicken des Buchsymbols rechts neben dem entsprechenden Titel kann der Volltext im PDF-Format angefordert werden. Vor dem endgültigen Öffnen des Volltexts wird auf entstehende Kosten hingewiesen.

Ein besonderes Highlight stellt die Verknüpfung der Kluwer-Volltexte in grips-WebSearch mit Publikationshinweisen aus anderen Literaturdatenbanken z.B. Medline oder Embase dar. Selbst wenn die Kluwer-Verlagsdatenbank nicht explizit mit aufgerufen wurde, weist das Buchsymbol auf einen verfügbaren Volltext hin.

Durch Vertragsabschluss mit weiteren Verlagen wird in Zukunft eine ständig wachsende Anzahl Volltexte online durch einfaches Anklicken verfügbar sein. Die Abrechnung erfolgt auf der Basis von „pay per view“ im Rahmen der vertraglichen Konditionen von DIMDI

(s.a.: <http://www.dimdi.de/germ/vertrag/fr-vertrag.htm>). Ansprechpartnerin: Sylvia Schlutius, Tel.: 0221 47 24 229, E-Mail: [schlutius@dimdi.de](mailto:schlutius@dimdi.de) (aus den grips-News April 2001)